



Wagenplatz bei einem Base Ball-Match

steht mit 1 412 879 Autos an der Spitze; an ihn reiht sich Kalifornien mit 1 319 394, darauf folgt Ohio mit 1 241 600, Pennsylvanien mit 1 228 587 und Illinois mit 1 119 236. Die übrigen Staaten haben weniger als eine Million Autos. Die Autoindustrie ist die drittgrößte in den Vereinigten Staaten. Nach einem Bericht der National Automobile Chamber of Commerce beläuft sich das in der Automobilindustrie investierte Kapital auf 1,8 Milliarden Dollar. Die Zahl der in den Fabriken beschäftigten Angestellten und Arbeiter beträgt 361 442, während die Zahl derjenigen, denen diese Industrie Erwerbsmöglichkeit bietet, auf 3,5 Millionen geschätzt wird. Die Vereinigten Staaten seine Jahresproduktion 1925 auf zwei Millionen Wagen. Der wirtschaftliche Effekt seiner Hauptwerke in Detroit wird durch etwa 163 000 Arbeiter und die Gesamtproduktion von jetzt drei Millionen jährlich verursacht. Detroit ist die Hochburg der amerikanischen Automobilindustrie. Gegen 40 Autofabriken sind in dieser Stadt: Ford, Lincoln, Cadillac, Packard, Buick, Nash, Overland, Wills-Knight, Chevrolet, Chrysler, Oakland u. a.

Während man in Deutschland fortgesetzt an der Verbesserung der Konstruktion arbeitete, lenkte man in den Vereinigten Staaten die Hauptaufmerksamkeit auf die Serienfabrikation, um auch dem arbeitenden Publikum den Kauf möglich zu machen. So stieg die Produktion im Jahre 1925 auf vier Millionen. In Europa steht dieser Produktion Frankreich mit 177 000 am nächsten. Danach kommt England mit 176 197 und schließlich

aufgepumpt, beides ohne jegliche Gebühr. Man braucht nicht einmal seinen Sitz im Wagen zu verlassen. In den Vereinigten Staaten kommt fast auf jeden fünften Einwohner ein Auto, in Kalifornien sogar auf jeden vierten, praktisch also auf jede Familie. Nach der Statistik der American Automobile Association sind im Jahre 1924 in den 48 Staaten der Union insgesamt 17 591 981 Automobile, Lastautos und Autoomnibusse registriert gewesen. Der Staat New York

produzieren allein 98% des Automobilervertrages, wovon etwa 75% auf Ford entfallen.

Lange stand die Automobilindustrie allein im Zeichen Fords, der aus dieser neuzeitlichen Erfindung ein billiges Verkehrsmittel machte. Während er 1903 noch 195 Wagen jährlich fabrizierte, belief sich



Die 5. Avenue in New York



Wagenauffahrt vor dem Lunapark in San Francisco